

Ein Traum wird Wirklichkeit: Tipps rund um eine gelungene Hochzeit

Viele Paare leben bereits zusammen, bevor sie beschließen zu heiraten. Der Alltag zu zweit ist also keine Neuigkeit. Der Gedanke daran, gemeinsam durch's Leben zu gehen, Freud und Leid für immer zu teilen und dies mit der Hochzeit zu besiegeln, schon. Die Vorbereitung einer Hochzeit muss deshalb wohl überlegt sein und kostet Zeit. Schließlich soll der Hochzeitstag der schönste Tag des Lebens werden.

Vorfreude auf den großen Tag: Scherben bringen Glück

Ausgelassene Stimmung, ein riesiger Scherbenhaufen, jede Menge Freunde und Bekannte, zwei glückliche Menschen, die im Mittelpunkt des Geschehens stehen und mit gemeinsamen Kräften die Scherben zusammenkehren – ein unverkennbares Zeichen für einen Polterabend.

Ganz mein Stil: Brautmode für sie und ihn

Verführerisch, romantisch, elegant, schlicht oder bestickt, mit Perlen verziert, ärmellos, mit Korsage – es gibt unzählige Varianten von Brautkleidern. Welchen Stil die Braut auswählt, ist ganz alleine ihre Entscheidung. Er sollte zu ihrem Typ passen.

Besonders beliebt sind weiße Kleider, bei denen der Rock in A-Linienform fällt. Gerne genommen werden auch Kleider im Empirestil aus leichten Chiffonstoffen oder eng anliegende Korsagenkleider. Schleier, Schmuck, Tasche und sonstige Accessoires wie Kopfbänder, Seitengestecke, Handschuhe etc. sollten natürlich zum Kleid passen.

Nicht vergessen: einen Friseurtermin machen, denn Schmuck und Schleier müssen im Haar befestigt werden. Oft bietet der Friseur auch das Make-up mit an.

Der Bräutigam trägt in der Regel einen dunklen Anzug, der mit Reversschmuck passend zum Stil der Braut geschmückt ist.

Es sei denn, es handelt sich um eine Mottohochzeit zum Beispiel im bayerischen Stil. Dann tragen Braut und Bräutigam bayerische Tracht.

Wenn die Outfit von Braut und Bräutigam abgestimmt sind, ist es leicht dazu Passendes für die Brautjungfern und die Blumenkinder auszusuchen.



Biedermeier, Zepter, Wasserfall oder Herz

Rote Rosen stehen für die leidenschaftliche Liebe, weiße für die Reinheit, rosafarbene für zarte Gefühle, Lilien für die Wahrheit, Freesien für Zärtlichkeit. Die weiße Calla und Orchideen symbolisieren Bewunderung und Schönheit. Es gibt zahllose Arten von Blumenschmuck, die in der Gesamtkomposition ein toller Hingucker werden können.

Klassisch-elegant ist der kugelrunde Biedermeierstrauß, der sich gut für das Brautkleid in A-Linie eignet.

Besonders romantisch sind Brautsträuße in Tropfen- oder Herzformen. Hier sind rote Rosen ein Muss – kombiniert mit zarten weißen Freesien bezaubernd schön.

Der Wasserfall oder Tropfen ist wegen seiner nach unten fließenden Form besonders beliebt in Kombinationen mit langer Schleppe.

Außergewöhnlich ist der Zepterstrauß mit langen Stielen und kugelförmiger Blütenanordnung. Es werden nur wenige langstielige Blumen benötigt – wie zum Beispiel Rosen oder Calla.

Tipp: Brautjungfern und Blumenkinder sollten dem Brautstrauß entsprechende Blumen bekommen. Auch die Blumen für Auto oder Kutsche, Kirche und Tischdekoration können an die Blumenauswahl des Brautstraußes angepasst werden.

Die Trauung – ein besonderer Moment

Sobald die Tage für die standesamtliche und/oder die kirchliche Trauung feststehen, beginnt die Planung des großen Fests. Soll es eine besondere Location sein? Viele Standesämter bieten neben der Trauung im Rathaus die Möglichkeit eine Außenstelle für die Trauung zu nutzen. Das kann ein Leuchtturm sein, ein historisches Gebäude, ein Museum, ein Bauernhof, ein Heißluftballon oder die Traumhochzeit am Strand. Auch die kirchliche Trauung findet nicht zwangsläufig in einer Kirche statt. Freie Theologen bieten ihre Dienstleistungen vor allem auch für überkonfessionelle Hochzeiten an und kommen dorthin, wo geheiratet wird.

Bitte daran denken:

- Termin frühzeitig festlegen und beim Standesamt anmelden
- die nötigen Dokumente, wie zum Beispiel die Abstammungsurkunde besorgen
- die Zeremonie und Musik planen, bei kirchlicher Trauung: mit dem Pfarrer sprechen
- Texte für das Eheversprechen vorbereiten.

Symbol für Liebe und Treue: die Trauringe

Sie stehen für Unendlichkeit, sind rund und haben weder Ende noch Anfang. Seit dem 13. Jahrhundert gehören die Eheringe zur kirchlichen wie auch zur standesamtlichen Trauung dazu. Bei der kirchlichen Trauung werden die Ringe zusätzlich gesegnet und das Eheversprechen vor Gott gegeben. Heute ist die standesamtliche Trauung Pflicht, die kirchliche optional.



Weißgold, reines Gold oder Platin sind die beliebtesten Materialien für die Eheringe. Alle Metalle sind fest und beständig; sie halten in der Regel ein Eheleben lang. Was auf der Innenseite des Rings eingraviert wird, ist ganz allein die Entscheidung des Brautpaars. In der Regel ist es das Hochzeitsdatum und der Name des Partners. Aber die Fantasie setzt hier keine Grenzen: Unterschriften, Kosenamen, Fingerabdrücke, andere, für das Paar wichtige Daten, oder Symbole können ebenso verwendet werden.

Die Hochzeitstorte: Fünf Etagen voller zuckersüßer Tradition

Auf der Einladungskarte zu einer Hochzeit ist die Torte mit den fünf Etagen ein eindeutiger Hinweis: Es wird geheiratet. Wofür die fünf Etagen stehen und welche Überlieferungen es außerdem rund um die Hochzeitstorte gibt, weiß kaum jemand. Die fünf Etagen

stehen für das Leben: Geburt, Kommunion/Konfirmation, Heirat, Kindersegen und Tod. Die Braut darf die Torte auf keinen Fall selbst backen. Das bringt Unglück. Über der Brauttorte küssen, ohne diese zu berühren, hingegen bringt Glück. Traditionell wird die Torte von Braut und Bräutigam gemeinsam angeschnitten. Spannend für die Gäste ist vor allem der Brauch, eine geröstete Bohne mit einzubacken. Wer sie in seinem Tortenstück findet, wird sich der Überlieferung nach bald verloben.

Genial verpackt: die Tischdekoration

Die Tischdekoration bietet viel Gestaltungsspielraum: Was sind die Vorgaben? Soll die Tischdekoration romantisch, modern, exotisch oder eher festlich und edel ausfallen? Auch rustikal oder bohemian Style sind denkbar. Oft nimmt der Blumenschmuck die Farben des Brautstraußes auf und bleibt im Stil des Outfits der Brautleute. Welche Dekorationen gewählt werden, hängt natürlich auch von der Location ab.

Bitte daran denken:

- die Tischordnung: Wer soll wo sitzen?
- Habe ich alleinstehende Gäste? Wen setze ich als Tischherrn oder -dame dazu?
- Wie gestalte ich die Tischkärtchen?

- gegebenenfalls Hotelzimmer reservieren
- Bei der Menüauswahl auch Gerichte für Allergiker, Vegetarier, Veganer einplanen.

Musik liegt in der Luft

Ob man einen DJ beauftragt oder eine Band, ist letztendlich egal. Wichtig ist, dass der Stil der Musik zum Brautpaar passt. Denn nicht nur beim Ja-Wort sind alle Augen auf das Brautpaar gerichtet. Auch der Eröffnungstanz am Abend wird von den Hochzeitsgästen mit Spannung erwartet. Meist stehen alle im Kreis, wenn Braut und Bräutigam zum ersten Tanz auf die Tanzfläche treten. Gerade wenn es um ihren Hochzeitstanz geht, zerbrechen sich viele Paare den Kopf. Ein Walzer, eine langsame Ballade oder ganz was anderes?

Vorsicht Kamera

Fotos sind den meisten Brautpaaren sehr wichtig: Denn der Tag ist ihr schönster Tag im Leben und das soll dokumentiert werden. Bei der Auswahl eines Fotografen kann man sich in seinem Umfeld umsehen, sich von Freunden und Bekannten Empfehlungen einholen. Denn die Auswahl ist groß.

Bitte daran denken:

- Die wichtigsten Gäste benennen: Eltern, Schwiegereltern, Trauzeugen
- Vorab mit dem Fotografen den Ablauf besprechen
- eine große Auswahl an Bildern machen lassen
- verschiedene Locations auswählen (drinnen und draußen)
- Wunschfotos vorab mit dem Fotografen besprechen
- Gästebuch auslegen.

Zu guter Letzt: die richtigen Schuhe für unvergessliche Tage



Schuhen für sie und ihn.

Damit der Weg ins Glück auch für die Füße ein unbeschwertes Vergnügen wird, bietet DEICHMANN eine Vielzahl an Schuhen für Braut, Bräutigam und Blumenkinder.

Polterabend, Standesamt, kirchliche Trauung: drei Termine – drei Paar Schuhe. Praktisch für den Polterabend sind vor allem Sneaker, flache Schnürer oder Ballerinas.

Für das Standesamt geht vieles: flache Ballerinas, Sandaletten, klassische Pumps, Stiefeletten oder Stiefel.

Für die kirchliche Hochzeit setzt die Braut häufig auf Weiß: Sandaletten, Pumps oder High Heels. Bequem sollten sie sein und tanztauglich.

Sowohl in einer der 1.200 Filialen als auch online unter www.deichmann.com findet man eine große Auswahl an

Informationen zu den in den Fotos abgebildeten Artikeln

Damenschuhe: Art.-Nr.: 1 175 281, Marke: Catwalk, Größen: 36-41, Preis: 39,90 Euro

Herrenschuhe: Art.-Nr. 1 331 244, Marke: Borelli, Größen: 40-46, Preis: 59,90 Euro

Bildnachweis: DEICHMANN, Abdruck bei redaktioneller Verwendung honorarfrei bis August 2016; **Downloadlink für die Fotos:** <https://we.tl/gu6CzJSmYv>

Weitere Information und Kontakt:
 Gudrun Schäfers Kommunikation
 Büro für Public Relations
 Gudrun Schäfers
 Tel.: 0228 / 536 77 75
deichmann@gs-kom.de

DEICHMANN SE
 Mode- und Produkt-PR
 Katharina Martin
 0201 / 8676 964
katharina_martin@deichmann.com